

Protokoll der 94. Generalversammlung - Samstag, 24. Februar 2024 in Aadorf

Vorsitz:	Frank Gertsch
Anwesende Mitglieder:	210 (35 %)
Gäste:	18
Mitgliederbestand:	Total 603 551 Einzelmitglieder / 5 Ehrenmitglieder / 47 Kollektivmitglieder

48 Mitglieder haben sich entschuldigt.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. in memoriam / Ehrungen
3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll 93. Generalversammlung
5. Jahresbericht des Präsidenten und der Ressortverantwortlichen
6. Jahresrechnung 2023 / Revisorenbericht
7. Déchargen-Erteilung
8. Wahlen
 - a) Vorstand
 - b) Neuwahl Vorstand
9. Jahresbeitrag von CHF 80/Mitglied
10. Antrag: Vollmacht Unterzeichnung Dienstbarkeit
11. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Die 94. Generalversammlung der Jagd Thurgau wird von der Jagdhornggruppe „Bläser vom Rhy“ unter der Leitung von Rosmarie Keller feierlich eröffnet.

Frank Gertsch begrüsst im Namen von Jagd Thurgau alle Mitglieder und Gäste im Gemeinde- und Kulturzentrum in Aadorf und heisst alle Jungjäger/-innen, Neumitglieder/-innen und Anwärter/-innen recht herzlich willkommen.

Einen besonderen Gruss richtet er an die **Ehrengäste:**

Aus der Politik:

Ständerat Jakob Stark, Nationalrat Pascal Schmid, Nationalrat Manuel Strupler, Grossrats-Präsident Andreas Zuber, Kantonsrätin und designierte Regierungsrätin Denise Neuweiler und Kantonsrat Franz Eugster.

Herzlich willkommen und einen speziellen Gruss richtet er an Regierungsrätin Cornelia Komposch, Chefin des Departements für Justiz und Sicherheit, welche heute das letzte Mal in ihrer Aufgabe als Regierungsrätin unter uns weilt und Matthias Küng, Gemeindepräsident Aadorf.

Aus den jagdlichen Verbänden:

Vize-Präsident Jagd Zürich Samuel Ramseyer und Präsident Verein Thurgauer Jagdaufsicht Philipp Ramsauer.

Aus Verbänden und Kommissionen:

Präsident Schätzungscommission Thomas Ribi, Präsident Wald Thurgau Andreas Guhl, Präsident Thurgauer Kantonalschützenverband Werner Künzler, Obmann Wildschadenschätzer Pirmin Dähler, Geschäftsstellenleiter Hubertus Markus Stähli und Präsident Prüfungskommission Frank Zellweger.

Aus den kantonalen Ämtern:

Amtsleiter Forstamt Daniel Böhi, Amtsleiter Veterinäramt Robert Hess und Amtsleiter Jagd- und Fischerei Roman Kistler.

Aus der Presse:

Jagd&Natur Nathalie Homberger

Grussbotschaft Gemeindepräsident Aadorf

Der Gemeindepräsident Matthias Küng stellt in kurzen Worten seine Gemeinde vor und streicht die Leistungen der beiden Jagdreviere in Aadorf heraus.

Grussbotschaft Regierungsrätin Cornelia Komposch

In ihrer letzten Grussbotschaft überbringt Regierungsrätin Cornelia Komposch die besten Grüsse von der Thurgauer Regierung und zieht eine positive Bilanz über die letzten neun Jahre. Die Situation der Jagdschiessanlage im Kanton Thurgau beschreibt sie wie folgt: Die Standortwahl hat viel Zeit in Anspruch genommen (Müllheim oder Allmend Frauenfeld). Die Grundlagen für den Bau einer Jagdschiessanlage mussten zuerst geschaffen werden und die Nachverhandlungen bezüglich Landkauf waren zäh und der Landpreis deutlich höher als 2022 geplant. Deshalb gab es einen Vorstoss im Grossen Rat, Leistungsvereinbarungen mit anderen ausserkantonalen Betreibern von Jagdschiessanlagen zu ermöglichen. Der Paragraph 14b des Thurgauer Jagdgesetzes, wonach der Kanton verpflichtet ist, den Jägerinnen und Jäger eine Jagdschiessanlage zur Verfügung zu stellen, soll Mittels parlamentarischer Initiative einen Zusatz bekommen, in der die Verpflichtung zum Betrieb einer eigenen Jagdschiessanlage ausgehebelt werden soll und sich der Kanton anstelle einer eigenen Infrastruktur an anderen Jagdschiessanlagen beteiligen oder mit diesen Leistungsvereinbarungen über die Nutzung von solchen abschliessen kann. Regierungsrätin Cornelia Komposch betont, dass SP, Grüne und Mitte die Erstellung einer Jagdschiessanlage jederzeit unterstützten und diese durch SVP sowie FDP torpediert wurde. Sie warnt davor, dass wenn der Kanton Leistungsvereinbarungen unterzeichnen wird, er sich abhängig macht und in Zukunft als Bittsteller agieren muss. Sie bedauert, dass eine grosse Mehrheit (89 Kantonsräte) im Parlament sich für Leistungsvereinbarungen ausgesprochen hatte. Neben zwei anderen Kantonen wären wir dann der dritte Kanton, der keine eigene Jagdschiessanlage betreibt. Regierungsrätin Cornelia Komposch bestärkt uns deshalb in der Lobbyarbeit für eine neue Jagdschiessanlage und empfiehlt geschlossen aufzutreten.

Der Präsident dankt Regierungsrätin Cornelia Komposch für ihr grosses Wohlwollen für die Sache der Thurgauer Jagd und ihre klare Haltung in Bezug auf die Jagdschiessanlage. Die Versammlung verabschiedet sie mit grossem Applaus.

2. in memoriam / Ehrungen

Totenehrung:

Seit der letzten Generalversammlung sind folgende aktive Mitglieder verstorben:

Paul Engeli, Tägerwilen	Gerhard Müller
Fritz Möri, Schönholzerswilen	Heinz Fehr, Salenstein
Edy Thalmann	Alfred Saxer, Hüttwilen

Die Anwesenden erheben sich im Andenken an die verstorbenen Jagdkameraden von den Sitzen und die Jagdhorngruppe „Bläser vom Rhy“ bläst „Waldchoral“.

Im Andenken eingeschlossen sind auch Jäger/-innen, die bereits früher aus Altersgründen aus unserem Verein ausgetreten sind.

Jubiläen von Jagdaufsehern:

Dieses Jahr können folgende Jagdaufseher mit Dienstjubiläen geehrt werden:

Beat Oberholzer, 30 Jahre Jagdaufseher im Revier Sommeri
Hansruedi Gubler, 30 Jahre Jagdaufseher im Revier Berg
Christoph Zingg, 26 Jahre Jagdaufseher im Revier Scherzingen-Ilighausen

Rangverkündigung Nachsuche-Hundeführer:

Hans Benzinger, Ressortleiter Hundewesen, kann folgende Hundeführer/-innen auszeichnen:

Für die 500 m Schweissprüfung nach TKJ:

Theo Anderes	René Wattinger
Matthias Tanner	Irina Thalmann
Lukas Schmid	

Für die 1'000 m Schweissprüfung nach TKJ:

Gabriel Di Giuseppe
Beat Möckli

Alle Hundeführer können einen Zinnbecher und die obligate Wurst für den Hund in Empfang nehmen.

Rangverkündigung Jagd-Endschiessen 2023:

Gisela Schönholzer, Ressortleiterin Schiesswesen, überreicht die Ehrengaben.

Jahresmeisterschaft Aktive:

1. Platz: Peter Schönholzer

Jahresmeisterschaft Veteranen:

1. Platz: Hanspeter Apolloni

Kategorie Jagdgesellschaften:

1. Platz: Jagdgesellschaft Wagenhausen

Kugelprogramm:

1. Platz: Urs Brüllhardt

Hasenmatch:

1. Platz: Peter Schönholzer

Herzlichen Dank an die Thurgauer Sponsoren für die grosszügige Unterstützung mit Gutscheinen:

E. Kesselring AG, Frauenfeld	Thalmann Gun-Art, Sitterdorf
Fuhrer Industries, Donzhausen	Bodenseekäse AG, Rossrüti

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:

Hansruedi Gubler, Roman Guntersweiler und Werner Schlatter

Die Entwicklung des Mitgliederbestands von Jagd Thurgau sieht wie folgt aus:

	2021	2022	2023
Ordentliche Mitglieder	537	541	551
Ehrenmitglieder	2	2	5
Kollektivmitglieder	48	48	47

4. Protokoll 93. Generalversammlung

Das Protokoll wurde auf unserer Webseite www.jagd-tg.ch und Ausschnitte in der Jagd&Natur Ausgabe Februar 2024 publiziert, weshalb auf ein Verlesen verzichtet wird. Von der Versammlung werden keine Änderungen gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig abgenommen und dem Verfasser Heinz Laib bestens verdankt.

5. Jahresberichte

Der Jahresbericht des Präsidenten und der Ressortverantwortlichen wurde auf den Seiten 4 bis 12 in der Einladung zur Generalversammlung abgedruckt, weshalb auf ein Verlesen verzichtet wird.

Im Jahresbericht des Präsidenten wurde auf folgende Schwerpunkte eingegangen:

Nachdem die Referendumsfrist zu den Änderungen im Thurgauer Jagdgesetz unbenutzt verstrichen ist, sind die Änderungen in Rechtskraft erwachsen. Auch zu den Änderungen im Kantonalen Hundegesetz ist die Referendumsfrist unbenutzt verstrichen. Damit galt 2023 erstmals verbindlich die Leinenpflicht für Hunde im Wald und waldnahen Bereichen während der Setzzeit. Seit dem vergangenen Herbst werden 48 Personen zur Jägerin oder Jäger ausgebildet. Auch in der Jäger-Landschaft schreitet die Digitalisierung zügig voran. Wer die Webseite von Jagd Thurgau regelmässig besucht, stellt eine sehr aktiv gepflegte digitale Umgebung fest. Im September 2023 nutzten mehr als 85% der Thurgauer Revier-Obmänner die Gelegenheit, sich an der Obmänner Zusammenkunft in Wigoltingen zu informieren (Schwerpunkte: rechtliche Gegebenheiten zu den Gesellschaftsformen einer Jagdgesellschaft und Orientierung des Kantonalen Projektleiters zum Mountainbike-Konzept). Der Thurgauer Grosse Rat hat anlässlich der Budgetsitzung vom 06.12.2023 entgegen der ursprünglichen Absicht, den Objektkredit für eine neue Jagdschiessanlage zurückgewiesen (nicht gestrichen). Dies im Bewusstsein, dass die Bereitstellung einer Schiessanlage gesetzliche Pflicht ist und dass die Mehrkosten nur darum so hoch ausgefallen sind, weil man sich im Jahr 2022, was die Landkosten anbelangt, verrechnet hat. Wie schnell sich die Regierung und die entsprechenden Ämter wieder dem Thema annehmen und wann wieder ein Objektkredit zum Beschluss ansteht, ist im aktuellen Zeitpunkt schwierig zu sagen.

Von der Versammlung werden keine Änderungen gewünscht und die Berichte werden mit grossem Mehr angenommen.

6. Jahresrechnung / Revisorenbericht

Die Jahresrechnung und die Bilanz haben alle Mitglieder mit der Einladung zur Generalversammlung erhalten. Darin erläutert der Kassier Daniel Kälin die Jahresrechnung 2023.

Das Eigenkapital per Ende 2023 ist SFr. 117'673.61. Der Rückschlag beträgt SFr. 2'105.08. Dieser resultiert aus den entstandenen Kosten für die Generalversammlung (ca. SFr. 22'000), der Obmännertagung (ca. SFr. 6'000) und dem Schiesswesen (ca. SFr. 5'000). Auf der anderen Seite

wurden die Kurskosten (ca. SFr. 23'500) für die Jungjäger bereits eingezogen. Die Verwendung findet jedoch erst 2024 statt.

Hans Habegger weist darauf hin, dass im Abschluss 2024 wieder ein deutlicher Verlust ausgewiesen werden wird und dass wir zur Kasse mehr Sorge tragen sollten.

Die Jahresrechnung 2023 wird mit grossem Mehr angenommen (1 Nein und 4 Enthaltungen).

Die Revisoren Romeo Vetter und Sandro Wellauer empfehlen die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen.

Die Generalversammlung stimmt der Jahresrechnung einstimmig zu. Frank Gertsch dankt dem Kassier für die sauber geführte Rechnung und den Revisoren für die Prüfung.

Der Revisorenbericht 2023 wird mit grossem Mehr angenommen (1 Enthaltung).

7. Déchargen-Erteilung

Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand mit grossem Mehr Entlastung (4 Enthaltungen).

8. Wahlen Vorstand Verein Jagd Thurgau

a) Vorstand

Folgende Vorstandsmitglieder stellen sich für eine statutarische Amtsdauer von vier Jahren zur Wiederwahl zur Verfügung:

Frank Gertsch (Präsident), Heinz Laib, Werner Huber, Daniel Kälin, Stephan Rieder, Gisela Schönholzer, Frank Zellweger, Pascal Epper und Peter Siegwart.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden mit grossem Mehr bestätigt (4 Enthaltungen).

b) Neuwahl Vorstand

Zur Zuwahl in den Vorstand stellen sich für eine statutarische Amtsdauer von vier Jahren Marcel Gähwiler (Hundewesen) und Marco Iseli (Aus- und Weiterbildung) zur Verfügung. Sie werden die beiden zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Hans Bänzinger und Jörg Heeb ersetzen.

Die beiden vorgeschlagenen Mitglieder werden einstimmig gewählt.

Frank Gertsch dankt Hans Bänzinger und Jörg Heeb für ihren grossen Einsatz für die Jagd Thurgau. Gisela Schönholzer übergibt den beiden abtretenden Vorstandsmitgliedern ein Präsent.

9. Jahresbeitrag 2024

Der Vorstand schlägt einen Jahresbeitrag von SFr. 80 wie bisher vor.

Felix Anderes fragt in seinem Votum, ob die hohen Verpflegungskosten an der Generalversammlung 2022 und 2023 angesichts der grossen Belastungen, die in den nächsten Jahren auf die Jagd Thurgau zukommen, gerechtfertigt sind.

Die Versammlung stimmt dem Jahresbeitrag von SFr. 80 mit grossem Mehr zu (3 Enthaltungen).

10. Antrag: Vollmacht Unterzeichnung Dienstbarkeit

Der Vorstand von Jagd Thurgau ist zu ermächtigen, einen Grunddienstbarkeitsvertrag (bestehend Jagdschiessanlage) zwischen dem Verein Jagd Thurgau und Axpo Grid AG auf dem Grundbuchamt Weinfeld zu unterzeichnen. Der genaue Sachverhalt ist schon längere Zeit auf unserer Webseite aufgeschaltet.

Die Versammlung stimmt einstimmig dieser Vollmachtserteilung zu.

Anträge seitens der Mitglieder:

Es ist folgender Antrag gemäss Art. 3 der Statuten eingereicht worden:

Anlässlich der GV vom 24.02.2024 ist eine Konsultativabstimmung betreffend der projektierten Jagdschiessanlage in Müllheim TG durchzuführen. Die Mitglieder sollen mit ihrer Stimme beken-
nen, dass die Thurgauer Jägerschaft eine eigene neue Jagdschiessanlage im Kanton Thurgau will.

Sollte diese Abstimmung zugunsten der Thurgauer Jagdschiessanlage ausfallen, hat der Vorstand unverzüglich eine Kommission zu bilden, welche sich aus zwei Mitgliedern des Vorstands und einer Mehrheit aus Mitgliedern von Jagd Thurgau zusammensetzt. Auftrag dieser Kommission ist es durch Zusammenarbeit mit Politik, Behörden und Dritten die Realisation einer Thurgauer Jagdschiessanlage sicherzustellen. Sollte die in der Parlamentarischen Initiative „Ergänzende Rechtsgrundlage Jagdschiessstand“ vom 24.01.2024 geforderte Anpassung des Jagdgesetzes vom Grossen Rat so beschlossen werden, so hat die Kommission den Auftrag hiergegen die Ergreifung des Referendums sicherzustellen, wozu sie die Mittel von Jagd Thurgau verwenden kann.

Die Antragsteller: Sandro Wellauer, Remo Peter, Urs Fuchs, Hansueli Küng, Philipp Ramsauer, Max Brenner, Werner Schlatter und Michel Angst.

Sandro Wellauer erläutert den Antragstext und unterstreicht die Wichtigkeit einer Jagdschiessanlage im Kanton Thurgau.

Das Votum von Franz Eugster (Kantonsrat Mitte) legt den Jägerinnen und Jägern nahe, dass die Diskussion in eine andere Richtung nämlich die Stärkung der Jagd im Thurgau gelegt werden muss.

Paul Koch (Kantonsrat SVP), Mitglied Jagd Thurgau, ist der Meinung, dass das Lobbying zu wenig im Kantonsrat wahrgenommen wird. Dieses Lobbying ist auch bei den kantonalen Ämtern wichtig. Im Weiteren stellt er die Frage, ob der Verein Jagd Thurgau sich als Betreiber zur Verfügung stellt?

Philipp Ramsauer, Präsident Thurgauer Jagdaufsicht, hält fest, dass sich an der Generalversammlung von der Thurgauer Jagdaufsicht vom 23.02.2024 die Konsultativabstimmung einstimmig für den Antrag ausgesprochen hat mit dem Ziel, einen Rückzug der Initiative herbeizuführen.

Der Präsident von Jagd Thurgau, Frank Gertsch, empfiehlt der Generalversammlung den Antrag abzulehnen, da von Jagd Thurgau eine umfassende Mitgliederbefragung durchgeführt werden wird. Diese gibt dann die Stimmung aller Mitglieder und nicht nur der hier anwesenden Mitglieder wieder. Im Weiteren teilt er mit, dass bereits ein Treffen von Jagd Thurgau mit dem Kanton geplant ist und seiner Meinung nach, dieser Antrag mit einer Verknüpfung eines Referendums der falsche Ansatz ist. Das im Antrag vorgesehene Ergreifen des Referendums könnte gewissermassen ein Eigentor für die Jägerschaft sein. Denn wenn die Jägerschaft eine Volksabstimmung initiiert und diese dann verliert, was er als wahrscheinlich einstuft, sind am Schluss die Jägerinnen und Jäger dafür verantwortlich, dass es im Kanton Thurgau keine Schiessanlage gibt.

Sandro Wellauer entgegnet, dass nun schnelles Handeln erforderlich ist, da Leserbriefe geschrieben und Lobbying gemacht werden muss, da die Grossratswahlen bereits am 07.04.2024 stattfinden.

Nationalrat Manuel Strupler (SVP) empfiehlt uns, ein geschlossenes Votum in Richtung Politik zu senden, dass die Thurgauer Jägerinnen und Jäger eine eigene Jagdschiessanlage brauchen.

Sandro Wellauer ist für einen Kompromiss bereit und streicht das Referendum aus dem Antrag. Der Antrag lautet nun wie folgt:

Anlässlich der GV vom 24.02.2024 ist eine Konsultativabstimmung betreffend der projektierten Jagdschiessanlage in Müllheim TG durchzuführen. Die Mitglieder sollen mit ihrer Stimme beken- nen, dass die Thurgauer Jägerschaft eine eigene neue Jagdschiessanlage im Kanton Thurgau will. Sollte diese Abstimmung zugunsten der Thurgauer Jagdschiessanlage ausfallen, hat der Vorstand unverzüglich eine Kommission zu bilden, welche sich aus zwei Mitgliedern des Vorstands und ei- ner Mehrheit aus Mitgliedern von Jagd Thurgau zusammensetzt. Auftrag dieser Kommission ist es durch Zusammenarbeit mit Politik, Behörden und Dritten die Realisation einer Thurgauer Jagd- schiessanlage sicherzustellen.

Die Generalversammlung spricht sich mit grossem Mehr für die Annahme des Antrags aus (6 Nein und 6 Enthaltungen).

11. Verschiedenes / Allgemeine Umfrage

Der Präsident des Grossen Rats Andreas Zuber richtet ebenfalls eine Grussbotschaft an die Ver- sammlung. Er dankt im Namen des Grossen Rats und hofft, dass in Bezug auf die Jagdschiessan- lage bald eine akzeptable Lösung für alle Beteiligten gefunden werden wird. Im Weiteren war er beeindruckt von der Tiefe und Reichhaltigkeit unserer Webseite und hat festgestellt, dass auf die Ausbildung grosser Wert gelegt wird.

Robert Hess, Amtsleiter Veterinäramt Kanton Thurgau und Präsident Eidgenössisches Bläserfest 2023 in Weinfeldern teilt mit, dass vom Bläserfest ein kleiner Gewinn resultierte. Mit diesem werden für die beiden Jagdhorn-Bläsergruppen „Bläser vom Rhy“ und „Diana“ je fünf Jagdhörner ange- schafft.

Frank Gertsch teilt mit, dass beim Mountainbike-Konzept noch nicht der Moment gekommen ist, dass sich Jagd Thurgau aktiv einbringen muss.

Für den Herbst 2024 ist wieder eine Obmänner Zusammenkunft angedacht. Frank Gertsch bittet allfällige Themen ihm einzureichen.

Die 95. Generalversammlung findet am 15.02.2025 auf dem Arenenberg statt.

Edgar Schmid stellt den Antrag, dass an den künftigen Generalversammlungen das Essen selber bezahlt werden sollte.

Dieser Antrag wird mit grossem Mehr angenommen (15 Nein und 15 Enthaltungen).

Frank Gertsch dankt den „Bläser vom Rhy“ für die musikalische Umrahmung, den Ehrengästen und Anwesenden für das Interesse an unserer Generalversammlung und den Vorstandskollegen für die sehr gute Zusammenarbeit.

Schluss der 94. Generalversammlung um 13.50 Uhr.

Werner Huber
Sekretär Jagd Thurgau